

Börsen im Korrekturmodus



Die Ende Januar 2018 begonnene Korrektur an den Aktienmärkten fand im März ihre Fortsetzung. Dabei erlebten die Anleger eine thematische Akzentverschiebung.

Während im Januar vor allem Ängste vor Zinssteigerungen in den Vordergrund rückten, waren es im März Sorgen um Handelskonflikte und zuletzt um die hohe Bewertung einiger Lieblingsaktien aus dem Internetsektor. Dies betraf vor allem einige NASDAQ Unternehmen, was zu erhöhter Unsicherheit an den Weltbörsen führte. Bei Facebook sorgte das Offenbarwerden der ökonomischen und vor allem politischen Nutzung von Kundendaten zu einem medialen Aufschrei, der für

einen Monatsabschlag der Aktie von neun Prozent sorgte. Amazon hingegen geriet in das erratische Visier des amerikanischen Präsidenten. Aus Angst vor steuerlichen Maßnahmen gegen die Onlineplattform gab der Kurs im Monatsvergleich um gut drei Prozent nach. Wesentlich ärger wurde indes der Elektroautomobilhersteller Tesla gebeutelt, weil zunehmend klar wird, dass der vielgefeierte Vorstandsvorsitzende Elon Musk möglicherweise keines seiner wolkigen Ziele errei-

chen kann. Ausgelöst durch die Entwicklungen um Amazon, Facebook und Tesla wurde an den Finanzmärkten die Frage nach der angemessenen Bewertung der Technologiebranche gestellt. Dabei blieb den Investoren nicht verborgen, dass die Fallhöhe vieler Internetaktien ebenso hoch ist wie deren Sensitivität hinsichtlich der politischen und steuerlichen Umfeldbedingungen. Hier liegt der Grund dafür, dass das Fondsmanagement der LOYS AG solcherlei Titel aus Bewertungsgrün-



Dr. Christoph Bruns



Ufuk Boydak

NASDAQ seit April 2017



den bislang gemieden hat.

Was aber die Zinsen angeht, so brachte der März zunächst etwas Entspannung, so dass die Zinsen am langen Ende der Zinsstrukturkurve sogar nachgaben. Die zehnjährige marktführende Bundesanleihe rentiert zum Monatsultimo mit 0,5 Prozent, nachdem sie vor einigen Wochen einen Wert von 0,75 Prozent erreicht hatte. Etwas anders sieht die Lage am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve auf. Dort legten die amerikanischen Kurzfristzinsen nach der Leitzinserhöhung durch die Notenbank Fed weiter zu und erreichen jetzt für zweijährige Laufzeiten einen Wert von 2,3 Prozent. Es ist erstaunlich, wie flach die Zinskurve in den Vereinigten Staaten mittlerweile verläuft. Historisch betrachtet deutet eine flache

Zinsstrukturkurve häufig auf anstehende rezessive Tendenzen für die Wirtschaft hin.

Wesentlich entspannter stellt sich die Lage in der Eurozone dar. Die Notenbank in Frankfurt kauft monatlich im Wert von 30 Milliarden Euro Anleihen am Markt und hat abermals deutlich gemacht, dass sie keine Eile bei der Einleitung einer Zinswende empfindet. Die Bestätigung dieses Befundes hat zuletzt einer leichten Befestigung des US-Dollars Vorschub geleistet. Dennoch bleibt es eine durchaus rätselhafte Entwicklung, dass die US-Währung trotz des großen Zinsabstands zur Eurozone seit Monaten zur Schwäche tendiert.

Vor diesem Hintergrund wird der April besonders von den anstehenden

Quartalsberichten der Unternehmen gekennzeichnet sein. Sollten die Unternehmen ihren zuletzt gezeigten Schwung beibehalten können, dann steht einer Fortsetzung der neunjährigen Börsenhausse wenig im Wege. Zeichen einer Plateaubildung bei Profitabilität und Wachstum könnten jedoch als weitere Signale einer sich dem Ende zuneigenden Hausse verstanden werden. Gleichwohl indiziert die anstehende Dividendensaison einmal mehr, dass Aktien angesichts der historisch niedrigen Zinsen auf absehbare Zeit zumindest in Europa ohne attraktive Alternative dastehen.

Ihre

Fondsmanager und Mitinvestoren

Dr. Christoph Bruns

Ufuk Boydak

Ansprechpartner



Frank Trzewik

Vorstand

trzewik@loys.de

Tel. 0441-925 86-0



Raphael Riemann

Leiter Vertrieb

riemann@loys.de

Tel. 069-67 77 89-01



Chris Thiere

Betreuung

Vertriebspartner &
Investoren

thiere@loys.de

Tel. 069-67 77 89-16



Matthias Gindert

Betreuung

Vertriebspartner &
Investoren

gindert@loys.de

Tel. 069-67 77 89-02



Alexander Piira

Betreuung

Vertriebspartner &
Investoren
(LOYS Suisse AG)

piira@loys.de

Tel. +41-41 766 77 35

Impressum

Herausgeber

LOYS AG

Alte Amalienstr. 30

26135 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441-925 86-0

Telefax: +49 (0) 441-925 86-11

info@loys.de

www.loys.de

Verantwortlicher

Frank Trzewik

Vorstand LOYS AG

Gestaltung

Granny&Smith GmbH & Co. KG

Poststraße 1

26122 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441-999 298-00

Telefax: +49 (0) 441-999 298-77

hallo@grannyandsmith.com

www.grannyandsmith.com